



Inhalt

Christian Heuegger-Zirm Mag.^a Marie-Theres Zirm **Lektorat** Mag. Martin Thomas Pesl **Layout** Jacqui Kaulfersch

Druck

Klampfer Druck Barbara-Klampfer-Straße 347, 8181 St. Ruprecht an der Raab Papier: 100 % Recycling

cardamom

Agentur zur Förderung des guten Geschmacks Dr. Karl Renner Gasse 4, 8160 Weiz Zirkusgasse 31, 1020 Wien +43 (0)664 544 5334 | office@cardamom.at



GEMEINWOHL-BILANZ 2013

für Cardamom - Agentur z. Förd. d. guten Geschmacks



Inhalt

Berührungsgruppen/Indikatoren.....

MitarbeiterInnen/Unternehmerin....

Ökologisches Verhalten....

Gesellschaftliches Umfeld.....

LieferantInnen = KooperationspartnerInnen...

KundInnen | Dienstleistungen | Mitbewerb....

Zukunft und Wachstum

..10

..12

..14

.16 ..18

.20

.21

.22

Grundsätzliches....

GeldgeberInnen....

Dank....

BERÜHRUNGSGRUPPE	Menschenwürde	Solidarität	Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	mung & Transparenz
A) LieferantInnen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement	ent			60 %
B) Geldgeberinnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				50%
C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung 90 %	C2: Gerechte Verteilung der Enwerbsarbeit 90 %	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der Mitarbeiterinnen	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens 100 %	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz
D) Kundlnnen / Produkte / Dienstleistungen /	D1: Ethische Kundenbeziehung	D2: Solidarität mit Mitunternehmen	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen	D4: Soziale Gestaltung der Produk- te und Dienstleistungen	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards
Mitunternehmen	80%	80%	80 %	80 %	90 %
E) Gesellschaftliches Umfeld: Region, Souve- rän, zukünftige Genera-	E1: Sinn <mark>und</mark> gesellschaftliche Wirkung <mark>der</mark> Produkte / DL	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung
tionen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	70%	60 %	70%	6 70 %	70%
Negativ-Kriterien	Verletzung der ILO- Arbeitsnormen/	Feindliche Übernahme 0	Illegitime Umweltbelastungen	O Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des O	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter
		Dumpingpreise 0	Verstöße gegen Umweltauflagen Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der	Arbeitsplatzabbau oder Standort-verlagerung bei Gewinn	Verhinderung eines Betriebsrats Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in
	mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen 0		riodukte)	Unangemessene Verzinsung für nicht mitarbeitenden Gesellschafter	Exzessive Einkommens- spreizung

cardamom fokussiert auf Projekte in Veränderungsprozessen und hegleitet Weiterentwicklungen ih-

cardamom fokussiert auf Projekte in Veränderungsprozessen und begleitet Weiterentwicklungen ihrer Kundlnnen mit einer "professionell involvierten" Haltung. Mit unserer Expertise konnten wir uns vor allem in den Bereichen Innovation und Kreativwirtschaft etablieren. Besonders gerne arbeiten wir für Kundlnnen, deren Projekte und Aufgabenstellungen Raum für Neues eröffnen und positiv gestaltete Veränderungsprozesse möglich machen.

Die beiden Standorte Weiz (seit 2013) und Wien (seit 2007) sind Ausgangspunkte unseres österreichweiten Engagements.

sätz lich es

Die Kernkompetenzen von cardamom liegen in der Beratung und Formatentwicklung für Institutionen, Organisationsentwicklung, Projekt- und Prozessbegleitung und Expertise im Bereich Kreativwirtschaft.

In Kombination von Strategieberatung und Formatentwicklung bieten wir klassische Leistungen einer Werbeagentur durch unser vielseitiges Netzwerk von KreativunternehmerInnen an.

Hand in Hand geht unser Engagement für die Kreativwirtschaft auch auf interessenspolitischer Ebene.



Foto: cardamom schwarz-platzer Architekten | Beratung

Unsere Arbeitshaltung ist prozess- und kundlnnenorientiert. Gewinne im Sinne einer angemessenen Entlohnung von Leistung sind die Basis unseres wirtschaftlichen Handelns. Erfolg definieren wir einerseits über diese Basis, andererseits aber auch darüber, wie zufrieden die involvierten Personen und Institutionen mit den erbrachten Leistungen sind und welchen zusätzlichen Nutzen die Zusammenarbeit schafft. Wesentliche Faktoren dabei sind die Sinnhaftigkeit und das eigene Interesse an der jeweiligen Arbeit: Wertschätzungsketten sind so wichtig wie Wertschöpfungsketten.

cardamom arbeitet in einem breit angelegten Kooperationsnetzwerk und versteht sich als Label. Projekte werden größtenteils über cardamom akquiriert und dann mit KooperationspartnerInnen aus dem Netzwerk umgesetzt, die rechtlich betrachtet SubauftragnehmerInnen sind.

"Wertschätzungsketten sind so wichtig wie Wertschöpfungsketten." (Marie-Theres Zirm)

Im Bereich Beratung und Coaching hat sich ein Kernteam aus Beraterlnnen gebildet, mit denen wir gemeinsam arbeiten und einander inspirieren.

Nachhaltigkeit, ökologische Orientierung und Regionalität sind Werte, die den Hauptakteurlnnen von cardamom schon mit auf ihren Lebensweg gegeben wurden. Die Gründung eines eigenen Unternehmens verschaffte uns Raum, eigene Wege zu gehen und die Projekte zu verfolgen, von den wir überzeugt sind. Das Modell der Gemeinwohlökonomie am eigenen Dasein als Unternehmerln zu reflektieren, war die für uns logische Konsequenz.

Weiterentwicklungsansätze und Reflexionsräume wollen wir nicht nur theoretisch durchdenken, sondern auch konkret ausprobieren

Berührungsgruppen Indikatoren

Wesentliche Berührungsgruppen und Indikatoren der GWÖ-Bilanz in Bezug auf unser Tun und Wirtschaften sind Kundlinnen, Lieferantlinnen und Mitarbeiterlinnen bzw. Eigentümerlinnen.

"Kooperation ist eine andere Form von Konkurrenz." (frei nach Harald Payer)

Wichtigste Qualitäten dabei sind jene des menschlichen Zusammenlebens: Vertrauen, Kommunikation auf Augenhöhe, Angemessenheit, Transparenz und Ehrlichkeit. Wir sprechen deshalb von KooperationspartnerInnen, auch wenn es sich formal um LieferantInnen handelt.

"Sobald Konkurrenz aus der Tabu-Zone geholt wird, kann Kooperation gelingen." (Marie-Theres Zirm)

Regelmäßige Reflexion der Arbeit gehört zur Kerntätigkeit unseres Tuns. Dazu zählen Prozessreflexion, Intervision, Supervision, Klausuren und Strategie-Workshops. Diese werden in unterschiedlicher Gewichtung mit unseren Kundlnnen und KooperationspartnerInnen und im Team durchgeführt und gewährleisten Qualität und gestaltete Entwicklung. Natürlich gibt es (intern wie mit Externen) Prozesse und Projekte, bei denen diese Impulse nicht die gewünschte Wirkung zeigen und die zumindest im herkömmlichen Sinne scheitern.



Foto: cardamom | RMB | Netzwerktreffen

Den Raum für das Scheitern mitzudenken und mitzurechnen ist für uns persönlich wichtig, aber auch wirtschaftliches Kalkül. Es muss möglich sein, sich das Scheitern zu leisten, und wir leisten uns den (Sicherheits-)Polster für Fehler!

> "Kooperation ist eine mühsam erworbene und keine gedankenlos erlebte Erfahrung." (Richard Sennett)

Konkurrenz und Hierarchien werden aktiv thematisiert.

Wir sind nicht am Ende des Weges angekommen, sondern verstehen uns als lebendige und sich entwickelnde Organisation, die durch die Auseinandersetzung wächst und sich verändert.

Wir versuchen, Konfrontationen und Problemstellungen offen zu begegnen, auch wenn wir die Lösungen noch nicht kennen.

Wir sind professionell distanziert und zugleich professionell involviert.

LieferantInnen

Wesentlicher Teil (etwa 80 %) des "Einkaufs" und des "Beschaffungswesens" sind Kreativleistungen, nur etwa 10% entfallen auf Energie, Miete, Büro- und Verbrauchsmaterial. Elektronische Geräte und Büroausstattung machen weitere 10% aus.



Foto: cardamom ITG salzburg focus your ideas

In der Beschaffung von Kreativleistungen durch cardamom ist der Preis zwar immer ein Thema, aber selten das Hauptargument für die Beauftragung. Relevante Kriterien sind Spezialisierung, Know-how, Regionalität, Vertrauen, Teamfähigkeit und die Frage, ob Kundlnnen und KooperationspartnerInnen zusammenpassen. Die Preisgestaltung erfolgt überwiegend in Kooperation mit den LieferantInnen und wird in Abstimmung auf den Leistungswunsch der KundInnen und deren finanziellen Rahmen berechnet.

Mehrkosten für ökologische und soziale Aspekte werden den Kundlnnen dabei mitgeteilt und empfohlen, wenn solche Alternativen sinnvoll erscheinen. Größtenteils entscheiden sich unsere Kundlnnen für die regionale oder ökologische Produktionsform.

Koope rations partne rinnen

Andreas

Michael

Mit KooperationspartnerInnen streben wir nach langfristigen Kooperationen und versuchen, diese durch diverse Aktionen zu unterstützen. So gehört es zur Qualität von cardamom, miteinander Kooperationsverträge abzuschließen, die Zielperspektiven und Bedürfnisse einschließen und gegenseitige Leistungen, Nutzen und Kosten darstellen. Wir feiern gerne und regelmäßig mit KooperationspartnerInnen große und kleine Feste. Wir leben eine offene Kultur der Kooperation und stellen unsere Netzwerke und Kontakte auf der Webseite transparent dar. Ängste, diesbezüglich umgangen zu werden, kennen wir. Vertrauensverletzungen werden mit Kundlnnen und KooperationspartnerInnen möglichst direkt angesprochen und Lösungsmöglichkeiten aktiv erarbeitet.

Bei der Beschaffung von Büromaterial, Strom etc. wird großteils auf regionale und ökologische Alternativen zurückgegriffen.

Ein widersprüchlicher Bereich des Beschaffungswesens sind elektronische Geräte wie Computer, Kameras oder Mobiltelefone. Wir versuchen, teilweise von proprietären Systemen wegzugehen und ökologische Alternativen (Fairphone, Green IT, Open-Source-Software) zu bevorzugen, diese scheinen jedoch noch nicht wirklich alltagstauglich.

Stefan Chris Taro Konrad Michi iLSE R_{enate} Nina **Titus** Peter Manu Ben Gabriele Markus He Shao

Sigrid

Paul

Aliette

Martina

Martin

MitarbeiterInnen Unternehmerin

Basis für das Miteinander sind Vertrauen, Kooperation und Offenheit. Es gibt klare Entscheidungsverantwortlichkeiten, aber kaum Rollenhierarchie. Die Legitimation von Führung erfolgt vor allem durch Kompetenz, Know-how und Erfahrung, und wir schaffen uns Spielräume für das reflektierte Übernehmen von Verantwortlichkeiten. Das Kernteam des Labels cardamom besteht aus Christian Heuegger-Zirm, angestellt im Verein cardamom und Marie-Theres Zirm, ein Ein-Personen-Unternehmen.

Innerbetrieblich gibt es regelmäßige Intervision zur Reflexion der internen Strukturen, zur Abstimmung der Beziehungen und der emotionalen Befindlichkeit. Jährlich findet zumindest eine Firmenklausur (unter anderem zur Unternehmensentwicklung) statt.

Christian Heuegger-Zirm und Marie-Theres Zirm nutzen eine regelmäßige Supervision zur Weiterentwicklung des Unternehmens und zur Stärkung inmitten der Komplexität gemeinsamer Agenturleitung und der privaten Realität eines Paares.

Die Transparenz intern und zu nahen KooperationspartnerInnen ist sehr hoch, auch bezüglich der Finanzen. So liegen die Gehälter und der Unternehmensgewinn firmenintern und bei Nachfrage offen. Transparenz ist aber auch in der Abwicklung von Projekten ein wichtiger Faktor.

Atypisch zur klassischen Wirtschaft arbeitet im Unternehmen die Frau Vollzeit und der Mann Halbzeit also etwa 40 bzw. 20 Wochenstunden. Die Work-Life-Balance ist ein wichtiges Thema, der Zugang zu E-Mails am Wochenende und außerhalb der Arbeitszeit wird nicht gefördert. Über Zeitausgleich und flexible Arbeitszeiteinteilung wird gemeinsam entschieden.



Foto: foto-MAXL.at

Der bezahlte Angestelltenlohn orientiert sich am Kollektivvertrag, und liegt leicht über diesem, wenn Zusatzleistungen (bezahlte Mittagspause und Monatskarte für den öffentlichen Verkehr) einbezogen werden.

Die Einkommensspreizung im Unternehmen zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gehalt ist 1 zu 1,2 (inkl. Unternehmerinnenlohn!). Ein offenes Thema diesbezüglich ist aber die Verteilung des Haftungsrisikos, das alleine bei der Unternehmerin liegt.

Öko logi sch alter

Was die Förderung von ökologischem Verhalten betrifft, nutzen wir ein Angebot für hochwertiges, biologisches, veganes und ernährungstechnisch abgestimmtes Mittagessen (Fertigprodukt in Kleinserie) aus dem Glas. Naschereien, Hirnnahrung und Tee kommen aus dem Weltladen Weiz. Einzig die aus Altbeständen der Bürogemeinschaft noch funktionierende Nespresso-Maschine passt hier nicht ins Bild.

Für betriebliche Fahrten wird zum Großteil auf den öffentlichen Verkehr gesetzt, selbst wenn Reisezeiten deshalb zum Teil erheblich länger sind. So werden mehr als 90% der Fahrten mit der ÖBB durchgeführt. Ausnahme dabei bilden die Fahrten zum und vom Wohnort, die mit dem Privat-PKW erfolgen. Ein Umstieg auf ein Elektrofahrzeug scheint selbst aus ökologischer Sicht im Moment nur bedingt sinnvoll, weil die jährliche Gesamtkilometerleistung des PKW etwa 5.600 km beträgt.

Ein wesentlicher Teil des ökologischen Verhaltens im Betrieb ist im Umgang mit Kundlnnen relevant, wenn es nämlich um die Umsetzung von Drucksorten und ähnlichem geht. Dabei bieten wir immer regionale, ökologische und nachhaltige Alternativen an und versuchen Kundlnnen auch davon zu überzeugen, dass diese auch dann sinnvoll sind, wenn es dabei zu Mehrkosten kommt.



Foto: cardamom | ITG salzburg | focus your ideas









KundInnen

Dienstleistungen

Mitbewerb

Unser Dienstleistungsangebot ist an unseren Kundlnnen orientiert. Wir versuchen, Bedürfnisse unsere Kundlnnen zu decken, nicht den Bedarf zu schaffen. Die Beziehung zu Kundlnnen basiert auf Vertrauen und Kompetenz. Vom Erstgespräch bis zur Zahlungsbestätigung arbeiten wir transparent und binden Kundlnnen so weit in den Prozess ein, wie es sinnvoll und notwendig ist. Qualitätssicherung durch Erfolgs- und Zielkontrolle mit den Kundlnnen ist Bestandteil unserer Dienstleistung.





Foto: cardamom | WIR GESTALTEN ES | Vernetzungs-Treffen

Unser Portfolio besteht aus Angeboten, die meist speziell adaptiert und angepasst werden. Kundlnnen erhalten ein detailliertes Angebot mit einer klaren Leistungsdarstellung, Beauftragungs- und Abrechnungsmodalitäten. Diese sind in verständlicher Form verfasst. Sie enthalten im Wesentlichen keine juristischen und bewusst unverständlichen Formulierungen.

Der Grad an Mitbestimmung bei der Gestaltung unserer Dienstleistungen unserer Kundlnnen ist hoch. Dabei bewegen wir uns im Spannungsfeld zwischen der eigenen Expertise und jener der Kundlnnen.

Durch die Größe und Ausdifferenzierung unseres Netzwerkes haben wir die Möglichkeit, Aufträge an MitbewerberInnen weiterzugeben. Ebenso vermitteln wir regelmäßig UnternehmerInnen aneinander. Die Weitergabe und Vermittlung von Aufträgen und Kontakten erfolgt nach fachlichen und regionalen Aspekten.

Unsere Kundlnnen können die für uns wichtigen Werte wie ökologische Themen, Nachhaltigkeit, Work-Life-Balance etc. konkret erleben.

Beispielsweise:

- durch das Angebot von entsprechenden Produkten in den Bereichen Druck und Produktion
- durch Zeitpläne, die auf die realen Möglichkeiten der Kundlnnen, aber auch auf unseren Ressourcen basieren
- durch die Zusammenarbeit mit möglichst regional tätigen KooperationspartnerInnen

Dies unterscheidet uns von einigen klassischen Beratungsangeboten. Ein erleichterter Zugang zu unseren Dienstleistungen wird unter anderem über Koopera-

tionspartnerInnen (WKO, Haus der Familie, ...) realisiert, die die Dienstleistung gefördert anbieten.

Wir arbeiten im wirtschaftlich möglichen Rahmen mit flexibler Preisgestaltung und in einzelnen Fällen über außermonetären Wertausgleich. Wir unterstützen Kundlnnen beim Zugang zu Förderungen unserer Dienstleistungen. Eigene Workshopangebote werden in drei Preiskategorien angeboten. Es gibt Projekte, die wir als Sozial- oder Kommunalsponsoring umsetzen.

Wir treten in der Öffentlichkeit und bei öffentlichen Auftraggeberlnnen/StakeholderInnen als ExpertInnen und GestalterInnen auf und arbeiten interessenspolitisch in diesem Feld.

Einige unser Initiativen sind konkret und explizit an der Verbreitung von Kooperationskompetenz, Entwicklung einer Kooperationskultur und Vernetzung orientiert.

Dass wir in Kooperationen denken und leben, zeigt auch unsere Eigeninitiative WIR GESTALTEN ES. Ziel der Initiative sind die Vernetzung und der Austausch innerhalb der Kreativwirtschaft und die Schaffung eines kreativen Milieus in der Oststeiermark.

Gesellschaftliches

Umfeld

Unsere Dienstleistungen dienen überwiegend Einzelpersonen auf privater und beruflicher Ebene. Sie fördern die Pluralität, was wirtschaftliche Handlungsmöglichkeiten betrifft, und entwickeln kooperativ neue Geschäftsmodelle. Mit Firmen und Organisationen generieren sie mehr Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Unsere Dienstleistungen bedienen alle Bereiche ab der zweiten Kategorie (nach MaxNeef).

Den Fokus innerhalb der zweiten Kategorie setzen die Kundlnnen selbst; wir treten beratend auf. Dabei sind persönliche Motive und ihre Auswirkungen auf gesellschaftlicher Ebene wesentliche Schwerpunkte der Beobachtung und Bewertung. Nachhaltigkeit, gesellschaftspolitische Wirkung und Wirkungen auf das Netzwerk werden dabei thematisiert und mitgedacht.

Es gibt vergleichbare Angebote und Dienstleistungen auf dem Markt. Analog zur gewählten Kundlnnengruppe stehen bei uns Gewinnorientiertheit, Konkurrenzdenken und Machtbestreben nicht im Vordergrund. Gewinn ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel des Wirtschaftens uns dient der Sicherung der Existenz bzw. des Lebensstandards. Aufgrund unserer Gewichtungen gibt es bei uns einen gegenüber dem Großteil des Marktes deutlich gemeinwohlorientierten Mehrwert. Dieser wird besonders in Projekten, die der Vernetzung und Stärkung der Kreativwirtschaft dienen, auch öffentlich und österreichweit sichtbar:

- Entwicklung einer Workshopreihe für Mütter/Väter und ihre Töchter/Söhne im Bereich von Erlebnis- & Reflexionswochenenden (Mutige & Starke)
- Entwicklung des Coachingansatzes C hoch 3 – creative community coaching gemeinsam mit Dr.in Gertraud Leimüller
- die Vernetzungsinitiative WIR GESTALTEN ES
- Förderung von DesignerInnen und InnovatorInnen bei der Entwicklung nachhaltiger, sinnvoller Produkte durch

Dienstleistungen und Investitionen, etwa in Form von Crowdfunding

Selbst verwirk lichung

ICH Bedürfnisse Anerkennung / Geltung

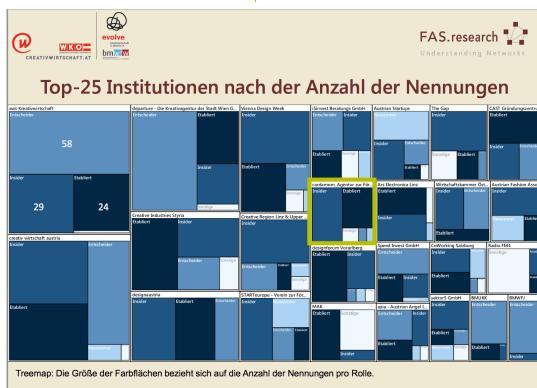
Soziale Bedürfnisse Freundschaft, Liebe, Gruppenzugehörigkeit

Sicherheitsbedürfnisse Materielle und berufliche Sicherheit, Wohnen, Arbeit

Grundbedürfnisse Essen, Trinken, Schlafen

Bedürfnispyramide nach Abraham Harold Maslow

Die Netzwerke der österreichischen Kreativwirtschaft 2014 | creativwirtschaft austria



Die Auswirkung sind vielfältig: Meinungsbildung, Vorbildwirkung, Initialzündungen, Auslösung/Teilnahme an öffentlichen Diskussion, Einladungen zu Stakeholderlnnen-Treffen etc. Diese sind im Bereich der Kreativwirtschaft auf den verschiedenen Kanälen (FB, Presse, ...) gut sichtbar. Es freut uns zu den "Top-25 Institutionen" der Kreativwirtschaft in Österreich zu zählen.

Etwa 20% unserer Arbeitszeit/ Leistung wird für in erster Linie nichtkommerzielle Projekte aufgewendet. Die Umwegrentabilität diesbezüglich ist sehr hoch, weshalb es auch unternehmerisch sinnvoll ist, diese Bereiche zu pflegen. Diese Leistungen werden kontinuierlich erbracht und weiterentwickelt.

Geldgeberinne

cardamom arbeitet bisher und geplanterweise auch zukünftig ohne externe Finanzierungen. Unser Geld (Rücklagen für Sozialversicherung, Steuer, Mieten, Gehälter, ...) liegt aus Mangel an Alternativen noch in konservativen Sparformen bei traditionellen Geldinstituten. Der Umstieg auf ein lokales Geldinstitut wurde überlegt, aber aufgrund der gängigen Praxis dieses Unternehmens verworfen. Wir planen den Wechsel zur Bank für Gemeinwohl, sobald diese verfügbar ist.

Mit Investitionen von Arbeitszeit und Finanzmitteln beteiligen wir uns zum Teil an der Umsetzung von Kleinprojekten, die ökosoziale Aspekte in ihrer Produkt- und



Foto: cardamom C hoch 3 Projektfortschritte

Dienstleistungsentwicklung im Zentrum haben. Außerdem geschieht dies firmenintern durch gemeinwohlorientierte Maßnahmen auf regionaler Ebene.

Zukunft &Wachstum

Wir haben die Gemeinwohlbilanz erstellt, weil wir es uns zeitlich und finanziell leisten wollten und konnten. Wir verstehen diesen Prozess als Stärkung unseres Unternehmens in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen und als Investition in die Zukunft.

Wir beschäftigen uns mit der Weiterentwicklung von Wirtschaftsmodellen, weil wir das als unsere demokratische Pflicht sehen und für notwendig halten, um morgen noch wirtschaftlich überlebensfähig zu sein.

Eine Genossenschaftsgründung als mögliche Rechtsform für das Unternehmen und die damit verbundenen Vor- und Nachteile werden derzeit diskutiert. Wir denken eine Erweiterung des Kernteams auf etwa fünf Personen an. Unser Bestreben ist ein langsames Wachstum, das stark an den Visionen und Bedürfnissen der Einzelpersonen orientiert ist.

Uns ist wichtig, auch weiterhin in einer Netzwerkstruktur organisiert zu sein, getragen auf einer Ebene des inhaltlichen Diskurses und der gemeinsamen Werte.

Wir engagieren für die Vernetzung von UnternehmerInnen in der Oststeiermark, die sich ihrerseits für die Weiterentwicklung von Wirtschaftsmodellen interessieren, indem wir etwa zum Weizer Gemeinwohlfrühstück laden.

Wir bringen unser Know-how und unsere Erfahrungen im Fokusteam PionierInnen ein, dessen Ziele die Erhöhung des Nutzens für UnternehmerInnen über die konkrete Erstellung der Bilanz hinaus, das Wecken von Interesse an der GWÖ und die Weitergabe der eigenen Erfahrungen sind



Foto: foto-MAXL.at | Illustration: cardamom

DANK

Diese Gemeinwohlbilanz war und ist ein konstruktiver Beitrag zur Weiterentwicklung von cardamom. Dazu haben wir wesentliche Impulse und Anregungen von außen erhalten, und konnten uns austauschen. Wir möchten uns bedanken ...

... bei Agnes, Grit und Martin für das Vertrauen, ihre Unternehmen zu vergleichen, Stärken und Schwächen zur Verfügung zu stellen und so immer wieder Anregungen und Ideen für das eigenen Denken und Handeln zu liefern.

... bei Ana für die kompetente, informative und aufwändige Begleitung des Peer-Evaluierungsprozesses.

... bei der steirischen Landesregierung, die die GWÖ-Bilanzierung finanziell unterstützt hat.





